

Tourismus in Westfalen-Lippe legt deutlich zu

*Sauerland bei Übernachtungszahlen mit größtem Wachstum /
Rekordjahr für die Freizeitwirtschaft / Gästezufriedenheit steigt
weiter*

Bad Lippspringe (22. Juni 2017). Die Tourismusbranche in Westfalen-Lippe bestätigt erneut ihren Wachstumstrend: In den ersten vier Monaten des Jahres 2017 verzeichnete das Beherbergungs-Gewerbe ein Plus von 5,2 Prozent bei den Übernachtungen. Wachstumsstärkste Region ist das Sauerland mit einem Plus von 8,2 Prozent auf 2,51 Millionen, gefolgt vom Ruhrgebiet mit 5,1 Prozent Zuwachs auf 2,09 Millionen Übernachtungen.

Auch die übrigen Reiseregionen legen zu. Das Münsterland (+2,8 Prozent auf 1,13 Millionen Übernachtungen) und der Teutoburger Wald (+3,6 Prozenten auf 2,02 Millionen) übertrafen ihr Ergebnis aus dem Vorjahreszeitraum deutlich. Die Region Siegerland-Wittgenstein bilanziert von Januar bis April 2017 einen Zuwachs von 2,1 Prozent auf insgesamt 241.000 Übernachtungen.

Dies sind die ersten Ergebnisse des Sparkassen-Tourismusbarometers 2017 für Westfalen-Lippe, das in diesem Jahr zum fünften Mal erscheint. Der Sparkassenverband Westfalen-Lippe präsentierte die Ergebnisse im Kongresshaus Bad Lippspringe vor mehr als 120 Gästen aus der Tourismusbranche, aus Kommunen und Sparkassen.

Westfalen-Lippe gewinnt Marktanteile in NRW

Mit Blick auf das gesamte Jahr 2016 verzeichnete bei den Übernachtungszahlen in Westfalen-Lippe das Sauerland den stärksten Zuwachs: 226.222 Übernachtungen mehr als im Vorjahr (+3,1 Prozent) sind der Spitzenwert in der Region. Westfalen-

Seite 2

Pressemitteilung 22. Juni 2017

Lippe steigerte seine Zahlen insgesamt um 2,5 Prozent (+612.000 auf 25.324.406) und knackte 2016 erstmals die Marke von 25 Millionen Übernachtungen.

Mit diesem Wachstum liegt Westfalen-Lippe genau auf dem bundesweiten Durchschnitt und über dem Niveau des Landes NRW (+1,9 Prozent).

Die Städte bleiben mittelfristig der Wachstumsgarant. Gegen den Bundestrend wachsen die Übernachtungszahlen ausländischer Gäste stärker als der Inlandstourismus – die Niederlande bleiben der Top-Quellmarkt.

Besucherzahlen in der Freizeitwirtschaft steigen

Die **Freizeiteinrichtungen** in Westfalen-Lippe, deren Marktentwicklung das Sparkassen-Tourismusbarometer exklusiv erfasst, erlebten ein sehr erfolgreiches Jahr 2016 mit einem Nachfragezuwachs von insgesamt 5,5 Prozent. In der langfristigen Betrachtung bewegten sich die Besucherzahlen auf Rekordniveau. Über die Hälfte der Betriebe trugen zum Wachstum bei (55 Prozent). Neue Ausstellungen und Veranstaltungen bescherten den Museen einen Zuwachs von 43,8 Prozent. Denkmäler und historische Bauwerke legten um 25,2 Prozent, Landschaftsattraktionen um 6,6 Prozent zu. Zoos und Tierparks sowie Stadtführungen konnten jeweils 3,8 Prozent Nachfragezuwachs verbuchen.

Gästezufriedenheit

Die Gästezufriedenheit ist in allen Regionen in Westfalen-Lippe erneut gestiegen. Der TrustScore 2016 der fünf Regionen lag im Durchschnitt bei 81,2 vom maximal 100 Indexpunkten (+0,2 Punkte gegenüber dem Vorjahr).

Deutschlandweit hat die Gästezufriedenheit jedoch deutlich stärker zugenommen (von 81,7 auf 82,5). Damit vergrößert sich für Westfalen-Lippe der Abstand zum Bundeswert. Hier sind die Betriebe, Orte und Regionen gefordert, weiter in Qualität zu investieren.

Seite 3

Pressemitteilung 22. Juni 2017

Jedes Jahr bereitet das Tourismusbarometer ein besonderes **Branchenthema** auf. In diesem Jahr lautet das Sonderthema: „Tourismus als Stabilisator und Impulsgeber für die Regionalentwicklung in Westfalen-Lippe.“

„Der Tourismus- und Freizeitsektor in Westfalen-Lippe schafft Einkommen und Arbeitsplätze. Er beschert den kommunalen Haushalten wichtige Steuereinnahmen. Aber Tourismus kann noch viel mehr“, betont der Vizepräsident des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Jürgen Wannhoff: „Mit einer attraktiven Freizeitinfrastruktur, einem hervorragenden Gastronomie-, Kultur- und Shoppingangebot steigert er die Lebensqualität von Einwohnern wie Besuchern. Der Status als Urlaubs-, Ausflugs- und Naherholungsziel kann den Imagewandel von Städten und ganzen Regionen beschleunigen und sie so zu einem begehrten Wohn- und Arbeitsort machen“, so Wannhoff.

Erste Ergebnisse (Management Summary) aus dem Tourismusbarometer stehen bereits jetzt zum Herunterladen bereit. Das ausführliche Sparkassen-Tourismusbarometer Westfalen-Lippe gibt es ab Herbst beim Sparkassenverband Westfalen-Lippe in Münster oder unter www.s-tourismusbarometer-wl.eu.

Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Tourismusbarometer:

Nina Ostermann

Tel.: 0251 2104-119

E-Mail: n.ostermann@svwl.eu

Andreas Löbbe

Tel.: 0251 2104-609

E-Mail: a.loebbe@svwl.eu